

Die LINKS-Bezirksrätin Mag.a Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 23.9.2021 den folgenden



ANTRAG

betreffend

ENTFERNUNG DER POLLER IN DER MARGARETENSTRASSE

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständige Stadträtin Mag.a Ulli Sima wird ersucht, die Entfernung der Poller auf dem Gehsteig in der Margaretenstrasse zwischen Rilkeplatz und Operngasse zu überprüfen und gegebenenfalls in Auftrag zu geben.

BEGRÜNDUNG

In der „Kleinen Margaretenstrasse“ befinden sich auf den teilweise sehr schmalen Gehsteigflächen auf der linken Strassenseite stadteinwärts mehr als 20 fixe, alte, mächtige und hässliche Poller.

Die Poller sind um gute 20 Zentimeter in die Gehsteigflächen nach innen versetzt und nehmen damit einen guten Teil der ohnehin knappen Gehsteigfläche für die Fußgeher:innen weg.

Mit einem Kinderwagen oder Rollstuhl ist das Durchkommen sehr schwierig. Wenden ist gar nicht möglich, ohne auf die Strasse ausweichen zu müssen.

Solche Manöver sind gefährlich. Dabei können die Menschen stolpern, hinfallen, ein herannahendes Auto nicht rechtzeitig bemerken etc.

Statt dieser veralteten baulichen Maßnahme, nämlich Fußwege mit Pollern abzusperren und den Fußgeher:innen dadurch noch weniger Platz im öffentlichen Raum zu lassen, gibt es sicher die Möglichkeit, durch z. B. farbliche Kennzeichnung der Gehsteigwege und -kanten den Autofahrer:innen zu signalisieren, dass es sich um Gehsteigflächen und nicht um Parkflächen handelt. Damit hätten die Fußgeher:innen in dieser Strasse auf der Wieden mehr Platz.

Die Untere Wieden hat ohnehin viel zu viele schmale Gehsteige und zu wenig Gehsteigflächen.

